

Fachsprache beherrschen, einen tollen Job finden – Zur Vorbereitung der Studierenden auf die Arbeitswelt

BELARBI Hocine
Laboratoire de Traduction et Méthodologie (TRADTEC)
Université d'Oran 2

***Résumé:** Nous voulons à travers cet article démontrer l'importance de l'apprentissage de la langue de spécialité et la préparation des étudiants au monde socioprofessionnel à travers des méthodes et des techniques qui peuvent leur garantir un job sur le marché du travail.*

***Mots clés:** langue de spécialité, formation professionnalisante, techniques de formation, monde du travail, étudiants, employabilité.*

1. Einleitung

Unsere Welt ist globalisierter geworden und die großen Firmen sind international tätig. Es ist heute erforderlich mindestens zwei Sprachen zu beherrschen, denn Bewerber mit hochqualifizierten Sprachkenntnissen sind bei allen Unternehmen gefragt. Sprachen bzw. Fachsprachen beherrschen, machen es leichter einen tollen Job zu finden, doch das Erlernen einer Fachsprache macht es komplizierter.

In diesem Beitrag möchten wir uns damit auseinandersetzen, welche Methoden und Techniken im Fachfremdsprachenunterricht einzusetzen sind, um die Lerner auf die Arbeitswelt vorbereiten zu können.

2. Zum Begriff Fachsprache

Nach Hoffmann ist Fachsprache „die Gesamtheit aller sprachlichen Mittel, die in einem fachlich begrenzten Kommunikationsbereich verwendet werden, um die Verständigung zwischen den in diesem Bereich tätigen Menschen zu gewährleisten“¹. d.h. Die von den tätigen Menschen gebrauchte Sprache, soll dem Bereich adäquat sein, um eine bessere Kommunikation erfolgreich führen zu können. Ohne diese Fachwörter bzw. Termini zu beherrschen, könnte es zu einer Mißverständigung und Scheitern des gewünschten Dialogs führen.

2.1 Etablierung der Fachsprache im Unterricht

Um eine Fachfremdsprache innerhalb des Unterrichts etablieren zu können, muss man unbedingt die Gemeinsprache beherrschen, da sie die Basis der gewünschten bzw. Zielsprache (Fachsprache) ist. „Die Grenzen meiner Sprache bedeuten die Grenzen meiner Welt.“², so der österreichische Philosoph Ludwig Wittgenstein.

Sprachenkenntnisse sind von größter Bedeutung, denn sie werden als Tor der Welt bezeichnet. Sie ermöglichen das Kommunizieren und das Lösen von Problemen. Außerdem ohne Sprache könnte kein spezifischer Stoff geliefert werden, weil Sprache und Fach eng miteinander verknüpft sind. Dass Sprache die Welt grenzt, wie das oben erwähnte Zitat besagt, bedeutet: Wenn man keine Fremdsprache spricht, setzt das Grenzen zwischen ihm und

die anderen Menschen, denn Sprache wird als Schlüssel einer Kommunikation betrachtet, und da könnte es verhindert werden, Anderssprachige Menschen zu verstehen.

Dieses Zitat könnte auch anders verstanden werden, wenn wir über Fachsprache sprechen:

Fachsprache könnte nur geliefert werden, wenn der Lehrer bzw., der Fachmann hochqualifizierte Kenntnisse hat, sonst stellt dies ein Problem bei der Vermittlung einer Information oder eines Stoffes innerhalb eines fachorientierten Unterrichts³.

2.1.1 Probleme bei der Vermittlung von Fachsprache

In einem fachorientierten Unterricht sollte unbedingt die Sprache abgerufen werden, da sie als Medium zwischen Lehrern und Lernern ist, um den Lernenden das erwünschte Stoff einfacherweise beibringen zu können.

Da erwähnen wir ein paar Probleme beim Lernen einer Fachsprache: die wir als wichtig betrachten:

- **Das Fehlen von Motivation und Interesse:** d.h. es fehlt den Lernenden die Bereitschaft, sich in solchen Unterrichten zu integrieren. Vielleicht auch aufgrund unangemessener Atmosphäre, die ihnen ermöglicht, sich so schnell mit dem Kurs adaptieren zu können.
- **Mangel an Vorkenntnissen/ Vorwissen:** Oft sind die Studierenden der Schwierigkeit konfrontiert, einen neuen und so komplizierten Fachwortschatz erschließen zu müssen. Dennoch haben sie auch Probleme mit der Gemeinsprache und das ist der Grund, warum sie Probleme beim Fachsprachenunterricht treffen, deshalb müssen fachsprachliche Kenntnisse wieder abgerufen oder neu erworben werden.
- **Überforderung sprachlicher Komplexität:** Oft werden die gegebenen Stoffe komplizierter, z.B. komplizierte Satzstrukturen, die den Studierenden erschwert, mit solchen Sprachstrukturen gut umzugehen⁴.

In einem Gespräch mit Frau SAFFAR Karima, Deutschlehrkraft für Mechanik, Allgemeinmechanik, Autoelektrizität und graduierte Technik in der Elektronik an der Mercedes-Benz Industrie in Tiaret über die getroffenen Probleme, die das Lehren und Erlernen einer Fachsprache erschweren, hat sie folgende Faktoren genannt:

- Mangel an Erfahrung bei den Lehrern, denn sie haben Schwierigkeiten bei der Vermittlung von Informationen (Gemeinsprache) im Unterricht, da sie sich selbst nicht mit der Didaktik gut auskennen, und auch weil sie keine Fachkräfte sind, um den Fachfremdsprachenunterricht erfolgreich durchführen zu können. Dann werden sie Herausforderungen tragen, um autonom zu lernen, was Fachsprache (Technik, Mechanik, Elektronik) anbetrifft, und sie wieder den Studierenden beizubringen.
- Mangel an Nutzung medialer Vielfalt, spielerischer Formen und sämtlicher Sozialformen, Übungen und Aufgaben zu den verschiedenen Fertigkeiten.
- Das Fehlen ausreichender Sprachlabors (Laboratoires de langues): Die Lehrer sollten mithilfe Sprachlabors arbeiten, da sie dabei helfen, den gezielten Stoff erfolgreich beizubringen. Das Kommt aber nicht in Erfüllung wegen der großen Zahl der Praktikanten, die damit arbeiten.
- Was die Fachübersetzung betrifft, in (Mercedes-Benz Autoindustrie-Tiaret), werden die Germanisten, oder die deutschsprachigen Arbeiter keine Ausbildung führen, sie werden doch die Fachübersetzung durch das alltägliche Üben lernen. Wenn sie die Gemeinsprache (Deutsch) beherrschen, würde dies kein Problem stellen⁵.

2.1.2 Materialien zur Fachsprachenvermittlung

Die hier oben erwähnten Probleme, könnten nur gelöst werden, wenn wir die richtigen und passenden Methoden zum Fachsprachenunterricht einsetzen, die den Lernenden ermöglichen, einen neuen Fachwortschatz zu erlernen und ihn mit vorherigen Kenntnissen zu verwenden und festigen. Das funktioniert doch nur mit spezifischen Kursen auf unterschiedlichen Niveaustufen und mithilfe verschiedener Arbeitsmaterialien. Hier erwähnen wir ein paar Beispiele für:

Auditive Medien: Kassetten/CDs sowie Sprachlabor gehören zu den auditiven Medien, die den Lernern helfen, ihre Sprechkompetenz zu verbessern.

Audiovisuelle Medien: Das Video und die DVD gehören zu den audiovisuellen Medien. Neue Medien sind Computer mit entsprechenden Lernprogrammen sowie das Internet, die den Studierenden ermöglichen, das Fachwissen mit optischem Eindruck und Ton (Aussprache) zu befestigen⁶.

Visuelle Medien: Hier z.B. spielen die Bild-Wortkarten eine sehr wichtige Rolle beim Lernen einer Fachsprache, denn Fachwortschatz spielerisch zu erlernen macht Spaß und motiviert die Lernenden im Unterricht aktiv mitzugestalten. z.B. (Memory Spiel, Wortratespiel) u.a.

Ein Sprachunterricht und damit auch ein Lehrwerk, die Studierenden auf ein Praktikum, eine Ausbildung, vorbereiten, wären ein Vorteil für eine spätere Tätigkeit in Algerien. Das Lehrwerk mit der Entwicklung der sprachlichen Kompetenzen (Lesen, Hören, Sprechen, Schreiben) im Bereich fachlicher, ausbildungsbezogener technischer, elektronischer Themen⁷. begleitet die Studenten im Rahmen ihrer fachlichen Ausbildung, unter Nutzung medialer Vielfalt, spielerischer Formen und sämtlicher Sozialformen, Übungen und Aufgaben zu den verschiedenen Fertigkeiten.

3. Zusammenfassung und Ausblick

Sprachen lernen und beherrschen spielt eine bedeutsame Rolle in unserem Leben , denn dies erleichtert das Kommunizieren zwischen Menschen anderer Nationen und Kulturen. Dennoch spielen sie eine weitgehende Rolle im beruflichen Leben und das geht doch nur mit fachsprachlichen Kenntnissen besonders bei den großen Unternehmen der Welt, die Fachkräfte benötigen und dies ist ein Grund, warum Studierende riesigen Problemen beim Suchen einer Stelle konfrontiert sind.

Für eine erfolgreiche Vorbereitung der Studierenden auf die Arbeitswelt empfehlen wir ein paar behilfliche Umsetzungsinstrumente, die das Niveau der zukünftigen Nachwuchskräfte erhöhen und damit auch die Chancen auf eine Arbeitsstelle steigern könnten, wie z.B.:

- Beteiligung von Fachlehrenden im Fachfremdsprachenunterricht.
- Sozialformen (Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit)
- Einsatz medialer Vielfalt (Videos, Filme)
- Spezifische Lehrwerke integrieren (Technik, Mechanik, Medizin) usw.
- Integration von Fachmodulen in der universitären Ausbildung z.B. (Technisches Deutsch)
- Hautnahes Kennenlernen einer Facharbeit innerhalb eines Unternehmen, z.B. (Autoindustrie, Wirtschaftsbetrieb).
- Besuch von deutschen Unternehmen in Algerien, Einladung von Fachleuten und Ingenieure zum Unterricht.

- Konventionen zwischen Universitäten und Unternehmen abschließen.

Ziel dieses Beitrags ist es nicht nur einen erfolgreichen FFSU durchführen zu können, sondern auch hochqualifizierte Nachwuchskräfte aufs Arbeitsfeld vorbereiten zu können,

Literaturangaben

Fearns, Anneliese & Buhlmann, Rosemarie (2013): *Technisches Deutsch für Ausbildung und Beruf- Lehr- und Arbeitsbuch*, Verlag Europa-Lehrmittel, Haan-Gruiten.

Hoffmann, Lothar (1984): *Kommunikationsmittel Fachsprache. Eine Einführung*. Berlin: Akademie-Verlag.

Lehmannn, Martin (2004): *Der Einsatz von visuellen Medien im Unterricht – Geschichte des Medieneinsatzes in der Schule, sowie Gründe und Anwendungsbereiche*, GRIN Verlag, München.

Internetquellen

Oppermann, Susanne: *Leseförderung und Sprachbildung im Unterricht von Berufseinstiegsklassen-Fachtexte lesen und verstehen*, PDF-Dokument aus: Netzwerk für Deutsch als Zweit- und Bildungssprache, Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Kompetenz in Niedersachsen 06.02.2013

http://www.stadtteilschuleeidelstedt.de/fileadmin/stsei/images/diverse/2014-05/Essay_Chatera_Malek.pdf

<https://www.grin.com/document/23829>

1 Hoffmann, Lothar: *Kommunikationsmittel Fachsprache. Eine Einführung*. Berlin: Akademie-Verlag, 1984. S. 48.

2 Ludwig Wittgenstein, *Logisch-Philosophische Abhandlung (Tractatus)*, 1918.

3 Siehe: Chatera, Malek: Essay, unter: http://www.stadtteilschuleeidelstedt.de/fileadmin/stsei/images/diverse/2014-05/Essay_Chatera_Malek.pdf, abgerufen am 02.03.2018, um 15:08 Uhr.

4 Siehe: Susanne, Oppermann: *Leseförderung und Sprachbildung im Unterricht von Berufseinstiegsklassen-Fachtexte lesen und verstehen* PDF, Netzwerk für Deutsch als Zweit- und Bildungssprache, Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Kompetenz in Niedersachsen 06.02.2013, S 09.

5 Gespräch mit Karima SAFFAR: Deutschlehrerin in (Mechanik, Allgemeinmechanik, Autoelektrizität und graduerter Techniker in der Elektronik) an der Mercedes Benz Autoindustrie (Tiaret), geführt am 07.03.2018, um 18:10 Uhr.

6 Martin Lehmannn: *Der Einsatz von visuellen Medien im Unterricht – Geschichte des Medieneinsatzes in der Schule, sowie Gründe und Anwendungsbereiche*, GRIN Verlag, München 2004, unter: <https://www.grin.com/document/23829>, abgerufen am 08.03.2018, um 23:16 Uhr.

7 Siehe: Anneliese Fearns, Rosemarie Buhlmann: *Technisches Deutsch für Ausbildung und Beruf- Lehr- und Arbeitsbuch*, verlag Europa-Lehrmittel, Haan-Gruiten 2013, S3.